



PIELACHTALER
CLASSIC
CONCERTS

Ehrenschutz: NÖ. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

50. PCC - K O N Z E R T



T a t o r t . O p e r

Ensemble Minui und
Schauspielerin Christina Scherrer

Sonntag, 18. Oktober 2026, 18 Uhr
GuK, 3203 Rabenstein an der Pielach

Programm

Ausführende:

Ensemble „Minui“:

Anna Morgoulets, 1. Violine
Raphael Kasprian, 2. Violine
Nejc Mikolic, Viola
Bertin Christelbauer, Violoncello
Anna Gruchmann, Kontrabass
Sieglinde Größinger, Flöte
Stefan Potzmann, Klarinette
Clemens Böhm, Fagott
David Fliri, Horn

(www.ensembleminui.at)



Schauspielerin: **Christina Scherrer** (www.christinascherrer.at)

Moderation: **Gerhard Habl** (www.gerhardhabl.at)

„Tatort.Oper“

Neben packender Musik gibt es in Opern oft ein weiteres verbindendes Element – das Verbrechen!

In diesem Programm entführen die neun Musiker des Ensemble „Minui“ gemeinsam mit der Schauspielerin Christina Scherrer das Publikum in die Welt der Oper. Doch die Figuren aus sechs Opern machen sich selbständig und verweben sich miteinander. Sie verstricken sich in eine neue opernübergreifende Geschichte über Liebe, Lust, Rache, Mord und Eifersucht:

„Heimlich einem Laster zu frönen ist an sich schon aufregend. Dabei eine Tote zu finden, dieser Nervenkitzel muss jedoch nicht sein. Ebendies widerfährt allerdings der Fürstin Werdenberg, als die Lust auf eine heimliche Zigarette sie ins Putzkammerl am Wiener Fiakerball führt und vor ihr die erdolchte Jezibaba kauert. Für die Fürstin Werdenberg beginnt eine Zeit, in der sie sich Fragen über Freundschaft, Habgier und Vertrauen stellen muss.“

Christina Scherrer bringt als Assistentin der Kommissare Harald Krassnitzer und Adele Neuhauser im Österreichischen TV-Tatort reichlich Krimi-Erfahrung mit und schlüpft als erprobte Bühnendarstellerin in die verschiedenen Rollen der neuen Geschichte. Sie erzählt und spielt, während das Ensemble „Minui“ die feingliedrigen Reduktionen der jeweils passenden Opern präsentiert.

Ein kriminalistischer Opernabend oder doch ein kammermusikalischer Krimiabend?

Das Programm besteht aus Teilen folgender Opern:

Richard Strauss: „Elektra“ und „Der Rosenkavalier“

Pjotr Iljitsch Tschaikowski: „Eugen Onegin“

Giacomo Puccini: „La Bohème“ und „Tosca“

Antonín Dvořák: „Í Rusalka“

Konzept und Arrangements: Klarinettist Stefan Potzmann

Text: Johannes Starmühler

Bearbeitung für die Bühne: Christina Scherrer

Das nächste Konzert der „PCC – Pielachtaler Classic Concerts“
wird am

Samstag, 21. November 2026 um 19 Uhr

in der **Kirchberghalle**, 3204 Kirchberg an der Pielach stattfinden,
in dem folgende Lehrkräfte der Musikschule Pielachtal-Sierningtal
ein buntes Programm von Brahms bis Bernstein aufführen werden:
Elisabeth Zeh– Gesang, Barbara Kleewein– Cello, Robert Jäger -
Klavier, Michael Knierer– Trompete, Markus Adenberger– Klarinette.

Näheres demnächst auf der Homepage www.pielachtal-classic.at.

Für die freundliche Unterstützung des PCC - Konzertes wird gedankt:

 GRIECHENLAND SHOP ausgewählte Spezialitäten direkt aus Griechenland www.griechenlandshop.at	 PURER endlich gut schlafen! Bettenstudio & Heimtextil www.purer.at
besuchen Sie unsere Shops in 3204 Kirchberg und 3100 St. Pölten	



LSG

WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
INTERPRETEN

kulturvernetzung
NIEDERÖSTERREICH

WKFenster

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

BAUUNTERNEHMUNG



Anzenberger Ges.m.b.H.

A-3204 KIRCHBERG/PIEL.
St. Pöltner Str. 42 Tel. 0 27 22/74 76
E-Mail: office@anzenbergerbau.at

ELOTECH
WWW.ELOTECH.CO.AT - OFFICE@ELOTECH.CO.AT

EP:Schadner
ElectronicPartner



Elektro · Photovoltaik · Sicherheit · IR-Heizung · Kundendienst · TV

3233 KILB | St. Pöltnerstr. 1 | T 02748/7351-0 | F -20 | E kontakt@elektro-schadner.at
3202 HOFSTETTEN | Marktstr. 1 | T+ F 027 23/82 48 | E hofstetten@elektro-schadner.at
www.elektro-schadner.at


Mariazellerbahn
Niederösterreich Bahnen
Ein Unternehmen der **ÖVOG**

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

TATORT.OPER

[ein kammermusikalischer Krimiabend]

mit **Christina Scherrer** und dem **ensemble minui**

Konzept und Arrangements: **Stefan Potzmann**

Text: **Johannes Starmühler**

Bearbeitung für die Bühne: **Christina Scherrer**

Heimlich einem Laster zu frönen ist an sich schon aufregend. Dabei eine Tote zu finden, dieser Nervenkitzel muss jedoch nicht sein. Ebendies widerfährt allerdings der **Fürstin Werdenberg**, als die Lust auf eine heimliche Zigarette sie ins Putzkammerl am Wiener Fiakerball führt. Vor ihr kauert die erdolchte **Jezibaba**. Die Jezi war zwar nicht rasend harmoniebedürftig - eher mit so ziemlich allen im Clinch - aber sie deswegen gleich in die Ewigkeit verabschieden? Für den ehrgeizigen Polizisten **Spoletta** ist die Werdenberg die logische Tatverdächtige. Der Polizeipräsident **Scarpia** wiederum, rückt Jezibabas Halbbruder **Lenski** in den Fokus der Ermittlungen. Dieser beteuert seine Unschuld und sieht vielmehr dubiose Ungereimtheiten im Altersheim, in dem seine kürzlich verstorbene Großmutter untergebracht war, als Ausgangspunkt des Mordes an seiner Halbschwester Jezibaba. Auch **Eugen**, ein Arzt der noblen Seniorenresidenz und guter Freund der Werdenberg, sucht nach Motiven hinter den sich häufenden Todesfällen im Altersheim. Und die Fürstin? Die beschließt kurzerhand der Sache eigens auf den Grund zu gehen und verstrickt sich immer tiefer in die Ermittlungen rund um Jezibabas Tod.

Musik:

- | | |
|----------------------|---|
| • R. Strauss | Maestoso aus Elektra |
| • Dvorak | Allegro appassionato aus Rusalka |
| • P. I. Tschaikowski | Tempo di Valse aus Eugen Onegin |
| • G. Puccini | Allegro moderato aus Tosca |
| • G. Puccini | Allegro moderato aus La Boheme |
| • R. Strauss | Sehr Lebhaft aus Elektra |
| • G. Puccini | Allegro aus La Boheme |
| • P. I. Tschaikowski | Allegro moderato aus Eugen Onegin |
| • R. Strauss | Con anima aus Der Rosenkavalier |
| • P. I. Tschaikowski | Tempo di Valse aus Eugen Onegin |
| • P. I. Tschaikowski | Allegro vivo aus Eugen Onegin |
| • R. Strauss | Con moto agitato aus Der Rosenkavalier |
| • R. Strauss | Allegro molto aus Der Rosenkavalier |
| • G. Puccini | Largo con gravità aus Tosca |
| • Dvorak | Larghetto aus Rusalka |
| • P. I. Tschaikowski | Tempo di Mazurka aus Eugen Onegin |
| • P. I. Tschaikowski | Moderato und Andante aus Eugen Onegin |
| • R. Strauss | Moderato molto sostenuto aus Der Rosenkavalier |
| • G. Puccini | Allegro moderato aus Tosca |
| • Dvorak | Allegro vivace aus Rusalka |
| • Anonym | Volksweise |
| • R. Strauss | Molto con moto aus Der Rosenkavalier |

Personen:

- Fürstin Werdenberg Frau auf der Suche nach Abenteuer aus **Der Rosenkavalier**
- Jezibaba heimtückische Hexe aus **Rusalka**
- Spoletta Polizeiagent aus **Tosca**
- Alcindoro geprellter Lebensabschnittsgefährte aus **La Boheme**
- Lenski verletzlicher Poet aus **Eugen Onegin**
- Elektra gewaltverherrlichende und nachtragende Adelige aus **Elektra**
- Scarpia politisch ambitionierter Polizeichef aus **Tosca**
- Eugen betuchter und weltmännischer Lebemann aus **Eugen Onegin**
- Rodolfo armer Künstler aus **La Boheme**
- Rusalka sehnsuchtsvolle, unterkühlte Gestalt aus **Rusalka**

Christina Scherrer:

Die oberösterreichische Schauspielerin Christina Scherrer zog es nach ihrem Studium der darstellenden Kunst in Graz weiter nach Wien, wo sie seit 2009 als Schauspielerin für Theater, Film und Fernsehen arbeitet. Viele Jahre verbrachte sie vorwiegend auf Theaterbühnen, wo ihr die Schnittstelle zwischen Theater und Musik sehr ans Herz gewachsen ist. Seit 2020 steht sie vermehrt vor der Kamera und ist seitdem auch fix im Hauptcast des Wiener Tatort als Kriminalassistentin/junge Kommissarin MERET SCHANDE im TATORT "Schock", "Verschwörung", "Die Amme", "Alles was recht ist", "Was ist das für eine Welt", „Bauernsterben“ und „Dein Verlust“ an der Seite von Moritz und Bibi zu sehen. Weiters drehte sie für die Serien "Der Bergdoktor", "Blind Ermittelt" und "Walking on Sunshine". Zwei weitere Tatorte („Deine Mutter“ und „Wir sind nicht zu fassen“) sind schon im Kasten und werden voraussichtlich im Herbst 2024 und Frühling 2025 ihre TV-Premiere feiern. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

www.christinascherrer.at

ensemble minui:

Angesiedelt zwischen Kammermusik und Orchester, widmet sich das in Kärnten beheimatete ensemble minui, bestehend aus fünf Streichern und vier Bläsern, seit seiner Gründung 2016 mit Eleganz und Raffinesse den musikalischen Möglichkeiten für großes Kammermusikensemble. Standen anfangs einfache Reduktionen großer Orchesterwerke am Programm, so wurde nach und nach die Opernmusik zur großen Leidenschaft des ensemble minui. Den Ausgangspunkt dazu liefern die ausgefeilten Arrangements des Klarinettenisten Stefan Potzmann. Das ensemble minui ist regelmäßig beim Liszt Festival Raiding und dem Mallnitzer Musiksommer zu Gast und trat u.a. auch bei den Salzburger Festspielen, den Musikwochen Millstatt, dem Sion Festival, im Radiokulturhaus Wien und im Stadttheater Klagenfurt auf. Konzertreisen führten die neun Musiker auch nach Deutschland, Schweiz, Slowenien und Spanien. Ihre drei CDs mit Opernsuiten wurden in mehreren Kategorien sowohl für den deutschen Opus Klassik, als auch für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Homogen und ausbalanciert bieten die neun wandlungsfähigen Orchestermusiker bisher ungehörte und klangdifferenzierte Perspektiven auf groß besetzte Opernwerke, reduziert auf das für sie Wesentliche: die Musik!

1. Violine: Anna Morgoulets | 2. Violine: Raphael Kasprian | Viola: Nejc Mikolic | Cello: Bertin Christelbauer | Kontrabass: Anna Gruchmann | Flöte: Sieglinde Größinger | Klarinette: Stefan Potzmann
Horn: David Fliri | Fagott: Clemens Böhm

www.ensembleminui.at